

11. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Geschwister Hpl. 12;	+ Gatte u. Vater Josef Brandl u. Familienangeh. K. 15
12. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Gisela Augustin u. Sohn Johann Hstr. 145	16.30 Kanzleistunde
	18.00	Winten	hl. Messe	+ Eltern Berta u. Julius Gratzl u. Familienangeh.;	+ Eltern W. 11
13. Do	18.00	Monatswallfahrt in Deutsch Schützen mit Diakon Mag. Thorsten Carich, Neumarkt i.T.			
14. Fr	16.00	Gaas/A	Eucharistische Anbetung		
	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern Peter u. Rosalia Lipovits, Schwester Marie, Bruder Josef u. Großelt. G. 109	

15. Sa	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern Marktstr. 47;	+ Gattin Valerie Polzer Kapelleng. 12
<b>So</b>			<b>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> KIRCHWEIHSONNTAG		
<b>16. Okt.</b>	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Familienangehörige Hstr. 12;	+ Gatte, Vater u. Großvater Emmerich Zax Hstr. 144
	10.15	MW	hl. Messe	<b>mit Erntedank</b> + Eltern Stefan u. Theresia Stangl u. Geschwister W. 10;	+ Mutter Michaela Jandl; zur Danksagung an die Gottesmutter
18. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	+ Josef Leber, Theresia Pflügler u. Angehörige;	zur Danksagung K. 15
19. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Schwiegereltern Hstr. 42	
20. Do	17.00	Winten	hl. Messe	+ Bruder u. Onkel Paul Preißler W. 26	16.00 Eucharistische Anbetung
21. Fr	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ der Familie Stöcklmayer;	auf eine gute Meinung und zum Dank

22. Sa	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Elt. u. Großelt. Lukas u. Gisela Eberhardt u. Familienangeh.;	+ Eltern u. Bruder Hstr. 33
<b>So</b>			<b>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> WELTMISSIONSSONNTAG		
<b>23. Okt.</b>	9.00	Eberau	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Eltern Josef u. Maria Gruber u. Großelt. G. 24;	+ Gatte u. Vater Josef Perl G. 35
	14.00	Gaas/A	Rosenkranz mit Meditation ( Dankfeier d. Anbeter); anschl. gemütliches Beisammensein in der "Gaaser Dorfstube"		
25. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Schwiegerelt. u. der Fam. Hölzl K. 25;	17.00 Eucharistische Anbetung
				Dank an die Gottesmutter und Bitte um Frieden in der Welt	
26. Mi			<b>Nationalfeiertag</b>		
	9.00	Bildein	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Alois Gratzl u. Eltern G. 51;	+ Bruder Adolf Schwarz Gschwendt 69
28. Fr	17.00	Winten	hl. Messe	+ Gatte u. Tochter Rosi W. 21;	+ Mutter W. 6

29. Sa	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Vitus Windisch Hstr. 131;	+ Tochter Martina Horvath Hstr. 39
	19.30	MW	Orgelkonzert	Peter Kaplar spielt Werke von Bach bis Mendelssohn – Bertholdy	
			Veranstalter: Kulturforum Südburgenland		
<b>So</b>			<b>31. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> ENDE DER SOMMERZEIT		
<b>30. Okt.</b>	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Walter Gaberhell u. Familienangeh. Marktstr. 30	+ Eltern u. Familienangeh. Urban Kapelleng. 12
	10.15	MW	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Wilfried Deutsch G. 5;	+ Familienangehörige G. 14
	15.00	Winten	hl. Messe	+ Gatte u. Vater u. Schwiegerelt. W. 12	anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung
31. Mo	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern, Schwiegerelt. u. Angeh. Marktstr. 49;	+ Vater u. Eltern K. 41
				anschl. Kriegererehrung	
<b>1. Di</b>			<b>ALLERHEILIGEN</b>		
	8.45	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Schwiegerelt. Hstr. 70;	+ Sohn Stefan, Eltern u. Angeh. Schrammel Hstr. 9
	10.00	MW	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden anschl. Kriegererehrung u. Friedhofgang mit Gräbersegnung	
	14.00	Bildein	Totengedenken in der Kirche anschl. Kriegererehrung u. Friedhofgang (OB) mit Gräbersegnung		
	16.00	Kulm	Totengedenken in der Aufbahrungshalle anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung		
<b>2. Mi</b>			<b>Allerseelen</b>		
	9.00	MW	hl. Messe	für alle Verstorbenen	
	17.00	Bildein	hl. Messe	für alle Verstorbenen	
	18.00	Eberau	hl. Messe	für alle Verstorbenen	
<b>3. Do</b>	17.00	Winten	hl. Messe	+ Eltern Theresia u. Franz Zimmermann u. Familienangeh.	

<b>5. Sa</b>			<b>Herz Mariä Sühnefeier</b> in Bildein		
	8.00	Aussetzung des Allerheiligsten – Rosenkranzgebet mit Betrachtung			8.30 – 9.00 Beichtgelegenheit
	9.00	hl. Messe auf eine gute Meinung			

5. Sa	18.00	Gaas/A	hl. Messe + Gatte u. Vater Stefan Tuifel G. 48;	+ Gatte u. Vater Stefan Strobl G. 74
<b>So</b>	<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>			
<b>6. Nov.</b>	9.00	Eberau	hl. Messe + Eltern Anna u. Rudolf Oswald Marktstr. 4;	auf eine gute Meinung u. zum Dank K. 23
			+ Eltern Woppel u. Luisser und zur Danksagung Marktstr. 51	
	10.15	Bildein	hl. Messe + Gatte, Bruder u. Familienangeh. Hstr. 124;	+ Sohn u. Familienangeh. Hstr. 121

Vorankündigung: Do. 10. Nov. 18.00 Uhr: hl. Messe mit Weinsegnung in Eberau

### Der Monat Oktober ist der Rosenkranzmonat!

Heutzutage werden viele Kurse angeboten, die uns zu einem intensiveren Gebetsleben und einer tieferen Gottesbeziehung verhelfen wollen. Ziel dieser Angebote ist es, still zu werden, sich zu öffnen für die Begegnung mit Gott. Maria steht vor uns als Beispiel solch eines gottverbundenen Lebens. Maria, die den Auftrag Gottes für ihr Leben erkannte, kann uns helfen, Gott immer tiefer zu erfassen und sein Handeln an uns Menschen zu erkennen.

Viele von uns besitzen einen Rosenkranz. Manche haben ihn zur Erstkommunion bekommen, andere haben ihn als Erinnerung von einem Wallfahrtsort mitgebracht oder hüten ihn als kostbares Erbstück. Beim Rosenkranz gilt unsere Aufmerksamkeit in erster Linie aber nicht der Schnur mit den vielen Perlen, sondern sie gilt Maria der Rosenkranzkönigin.

### MARIA IST DIE ROSENKRANZKÖNIGIN

Mit diesem Titel wird sie in der Laueranischen Litanei angerufen.

Am 7. Oktober 1571 wurde von Papst Pius V. das Fest „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ eingeführt. Er wollte mit diesem Fest deutlich machen, dass Maria, die in aller Bedrohung und Kriegsgefahr als Hilfe erfahren wurde. Auch heute hat sie für unsere Sorgen und Nöte ein offenes Ohr und diese weiterleitet an ihren Sohn. Maria, die Rosenkranzkönigin, verbindet sich mit unseren Sorgen und Anliegen und tritt für uns ein. Diese Erfahrung haben Tausende von Menschen vor uns machen dürfen. So wissen wir von großen Persönlichkeiten in der Geschichte, die all ihre Hoffnung in das Rosenkranzgebet gelegt und Maria als die Königin des Rosenkranzes um ihre Fürsprache angerufen haben.

So z.B. Papst Johannes Paul II, der mit einem Apostolischen Schreiben über den Rosenkranz auf eine ganz persönliche Art und Weise zum Ausdruck gebracht hat, was ihm das Rosenkranzgebet bedeutet. Viele schätzen das Rosenkranzgebet, weil sie erfahren, dass es Raum schafft zum Nachdenken und zur Ruhe führen kann. So ist er eine Hilfe, das Leben und Wirken Jesu, die Ereignisse seines Heilweges zu betrachten. Darüber hinaus schätzen ihn viele als handfeste Hilfe für das Gebet.

### DER ROSENKRANZ, EIN VERALTETES GEBET.

Doch wenn wir ehrlich sind, fällt uns doch allen auf: Das Rosenkranzgebet verliert mehr und mehr an Aktualität. Ein Blick in unseren Gemeinden genügt, um festzustellen, dass die Schar der Beterinnen und Beter, die zum Rosenkranzgebet zusammenkommen, immer kleiner wird. Viele können mit dem Rosenkranz nichts mehr anfangen. Viele Jugendliche bezeichnen ihn als langweilig und eintönig und sehen in ihm nur noch ein „cooles“ Schmuckstück zum trendigen Outfit. Nicht wenige bezeichnen das Rosenkranzgebet als „Geleiere“, als die Wiederholung des Ewiggleichen.

### DIE ROSENKRANZKÖNIGIN IST VORBILD FÜR UNSER BETEN:

Ich glaube aber, dass das Rosenkranzgebet auch für unser heutiges Beten Hilfe sein kann. Von Maria der Rosenkranzkönigin, können wir lernen, auf was es bei unserem Beten ankommt. Wie ihr Leben auf Christus bezogen war, so muss auch unser Beten auf Christus zentriert sein. Gerade das Rosenkranzgebet erfüllt dies, in dem es in seinen Gesätzen die Geheimnisse des Erlösungswerkes Jesu Christi in den Blick nimmt und betend die verborgenen Geheimnisse unseres Glaubens betrachtet.

In jedem Gegrüßet-seist-du-Maria wird in die Mitte ein Jesusgeheimnis eingefügt. So ist dieses Gebet immer auch ein Christusgebet, das die Größe und Erhabenheit Jesu Christi zeigt. Außerdem nehmen wir im Rosenkranzgebet eine ruhige und hörende Haltung ein, die es uns ermöglicht, wie Maria bereit zu sein für den Auftrag Gottes. Wie sie in ihrem Ja-Wort eine empfangsbereite und glaubende Haltung zeigte, so müssen auch wir immer wieder still werden, um hören zu können, was Gott mit uns vor hat. Es zeigt uns, was Maria wirklich groß und verehrungswürdig macht, nämlich Gottes erwählendes und im Glauben angenommenes Handeln.

So ist das Rosenkranzgebet auch für unsere Zeit nach wie vor aktuell. Es ist eine Hilfe für unsere Christusbeziehung. Papst Johannes Paul II formuliert deshalb sehr treffend: „Den Rosenkranz beten ist tatsächlich nichts anderes, als mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten“.